

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Seniorenrates**  
**am 15.11.2017**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)  
Beginn: 09:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 12:00 Uhr

Anwesend:

Beratende Mitglieder

Frau Sigrid Brinkmann  
Herr Dr. Peter Friedrich  
Herr Hans-Dietmar Hölscher  
Frau Angelika Meister  
Herr Johannes Menge

BfB-Fraktion  
AG Wohlfahrtsverbände  
Fraktion Die Linke  
Alten- und Pflegeheime  
Bündnis 90/Die Grünen-  
Fraktion

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Baum

Herr Karsten Gebhardt  
Herr Dieter Prast  
Frau Gabriele Sonnenberg

Herr Cemil Yildirim

als Vertreter für Herrn  
Winkelmann, Beirat für  
Behindertenfragen  
AG Wohlfahrtsverbände  
BfB-Fraktion  
Als Vertreter für Herrn  
Möller, SPD-Fraktion  
Als Vertreter für Herrn  
Yilmazer, Integrationsrat

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dietrich Heine  
Frau Iris Huber  
Frau Trude Niggeschulze  
Frau Heidemarie Schmidt  
Herr Jan Scholten

Verwaltung

Frau Stephanie Böker

Frau Bernadette Bueren

Herr Björn Wehmeier

Amt für soziale Leistungen  
- Sozialamt -  
Büro für Integrierte Sozial-  
planung und Prävention  
Bauamt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Cornelia Arning

Herr Hans-Jürgen Kohlmeier

Als Vertretung für Frau  
Dehmel  
Als Vertretung für Frau  
Uffmann

Frau Elisabeth Krögel

Herr Bernd Link

Schriftführung

Herr Wilfried Puller

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Sielemann

Frau Christel Wiemers

Herr Wolfgang Wilker

Als Vertretung für Herrn  
Haberkorn

Als Vertretung für Herrn  
Voß

Amt für soziale Leistungen  
- Sozialamt -

Als Vertretung für Frau  
Koch

Als Vertretung für Herrn  
Dr. Tiemann

Nicht anwesend:

**Zu Punkt**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzende Frau Huber begrüßt die Anwesenden. Die Vorsitzende bittet dann die Anwesenden sich zu erheben um der verstorbenen Frau Hissbach zu gedenken.

Vorsitzende Frau Huber stellte sodann die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Punkt 1**

**Einwohnerfragestunde**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es sind keine Einwohner anwesend.

---

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung von Niederschriften**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

---

**Zu Punkt 2.1**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 23. Sitzung de Seniorenrates am 20.09.2017**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Seniorenrates am 20.09.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**Beschluss:**

- einstimmig beschlossen -

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 2.2**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die  
24. Sitzung des Seniorenrates am 18.10.2017**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des  
Seniorenrates am 18.10.2017 wird nach Form und Inhalt ge-  
nehmigt.**

**Beschluss:**

- einstimmig beschlossen -

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 3**

**Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

---

**Zu Punkt 3.1**

**Sitzungstermine 2018**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Huber verweist auf die Sitzungstermine des Se-  
niorenrates und der Arbeitskreise in 2018.

---

**Zu Punkt 3.2      Pressemitteilung des Landessenorenverbandes NRW**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Huber verweist auf die Pressemitteilung der Landessenorenvertretung.

---

**Zu Punkt 3.3      Hilfestellung der Sparkassenmitarbeiter**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Huber unterrichtet von einem Gespräch mit dem Pressesprecher der Sparkasse Bielefeld, dass es keine interne Anweisung bei der Sparkasse Bielefeld gäbe, Kunden beim Ausfüllen von Überweisungsvordrucken nicht behilflich zu sein. Herr Link regt an, dies in der Zeitschrift Monokel einem breiterem Publikum zu unterbreiten. In dem Gespräch mit der Sparkasse habe der Pressesprecher auch mitgeteilt, dass in nächster Zeit das „Onlinehilfsprogramm“ der Sparkasse im Seniorenrat vorgestellt werden könne.

---

**Zu Punkt 3.4      Weihnachtsessen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Für das diesjährige Weihnachtsessen des Seniorenrates legt die Vorsitzende Frau Huber eine Teilnehmerliste aus.

---

**Zu Punkt 3.5     Aktion Nebenan.de**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Frau Sonnenberg warnt vor der Aktion „Nebenan.de“. Diese Aktion sei schon aus dem Jahre 2016 bekannt und lege den Verdacht nahe, dass hier über ein Account Daten beschafft werden sollen, welche dann weiterveräußert würden.

---

**Zu Punkt 3.6     Neuausrichtung Quartierssozialarbeit**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Vorsitzende Frau Huber verweist auf die Veranstaltung am 21.11.2017 im Ratssaal des Neuen Rathauses von 16:00 – 20:00 Uhr.

---

**Zu Punkt 4       Anfragen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Es liegen keine Anfragen vor.

---

## Zu Punkt 5

### **Rückblick auf die Veranstaltung: "Früherkennung ist nie zu spät"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Heine berichtet von der Veranstaltung und bedankt sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich.

Das Programm wäre sehr gut angekommen, nur die Besucherzahl hätte noch deutlich Luft nach oben erkennen lassen.

Der Seniorenrat behält sich vor solche oder ähnliche Veranstaltungen evtl. auch für jüngere Menschen zugänglich zu machen. Bei der Fülle von Informationsveranstaltungen mit medizinischen und/oder gesundheitlichen Themen wolle man sich zukünftig zurückhaltender in der Umsetzung solcher Veranstaltungen geben.

---

## Zu Punkt 6

### **Anträge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

---

## Zu Punkt 6.1

### **Antrag von Herrn Heine an den Schul- und Sportausschuss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5878/2014-2020

Herr Heine begründet seinen Antrag ausführlich.

Im Anschluss daran fasst der Seniorenrat folgenden:

#### **Beschluss:**

**Der Seniorenrat empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss**

**folgendes zu beschließen:**

**In das Leitungsteam für das „Leitbild Bildung der Bildungsregion Bielefeld“ wird zusätzlich je eine Vertreterin/ ein Vertreter der Volkshochschule (VHS) und des Sports berufen.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 7**

**Fortsetzung des Landesförderprogramms "KOMM-AN NRW" und Übersicht über die stadtteilbezogenen Angebote**  
**Berichterstattung:**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5581/2014-2020

Frau Wende stellt die wesentlichen Inhalte des Landesförderprogramms kurz und prägnant dar. Es sei von Seiten der Bezirksregierung Detmold geplant, Zuschüsse zu dem Landesförderprogramm weiter zu gewähren.

Fragen von Frau Huber, Frau Sielemann und Herrn Heine zu den Themenbereichen:

- Einigung bei der Mittelvergabe
  - Fortführung von Maßnahmen
  - Bezuschussung durch EU Mittel
- werden ausführlich beantwortet.

**Beschluss:**

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 8**

**Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde für die Jahre 2015 und 2016**  
**Berichterstattung: Frau Böker, Amt für soziale Leistungen - Sozialamt-**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5584/2014-2020

Frau Böker stellt die allgemeinen und im speziellen die seniorenrelevanten Themen des Tätigkeitsberichtes in einer Präsentation dar.

**(Anlage 1)**

Im Rahmen des Vortrages wird auch deutlich, dass u.a. der Fachkräftemangel im Bereich der Pflege sich als ein Problem darstelle. In der lebhaften Diskussion werden Fragen von Frau Sonnenberg, Frau Sielemann, Frau Huber, Herrn Dr. Friedrich und Herrn Gebhardt zu den Themen:

- Fachkräftemangel
- Planstellen in der WTG Behörde
- Definition des Begriffes wesentliche Mängel
- Überprüfungszeitraum von „ambulanten Gasteinrichtungen“
- nicht ausreichende Aufklärung der Heimbewohner über Beschwerdemöglichkeiten
- bauliche Beratung durch die WTG Behörde

von Frau Böker beantwortet.

In der Diskussion wird festgestellt, dass die vielfältigen Aufgaben der WTG-Behörde mit der derzeitigen personellen Ausstattung nicht vollumfänglich geleistet werden können. Deswegen einigten sich die Mitglieder des Seniorenrates darauf, gemeinsam mit dem Beirat für Behindertenfragen, einen Antrag zu stellen, der die personelle Aufstockung der WTG-Behörde zum Inhalt hat.

**Beschluss:**

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 9**

**Integrierte Handlungskonzepte für vier Stadtquartiere**  
**Berichterstattung; Herr Wehmeier und Herr Dodenhoff, Bau-**  
**amt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die nachfolgenden einzelnen INSEK-Programme und Maßnahmen

men besprochen.

Herr Wehmeier blickt nochmals kurz auf die Kernpunkt des INSEK zurück und stellt die wesentlichen Änderungen in der vorliegenden Beschlussvorlagen in einer Präsentation (**Anlage 2**) dar.

Im Anschluss daran stehen Frau Angelow, Frau Wichert und Herr Wehmeier für Fragen zur Verfügung.

An der lebhaften Diskussion beteiligen sich Frau Huber, Frau Wiemers, Herr Wilms und Herr Gebhardt.

---

#### Zu Punkt 9.1

#### **Integriertes Entwicklungskonzept Baumheide (INSEK Baumheide)**

#### **hier: abschließender Beschluss nach § 171 e BauGB zur Festlegung des Gebietes "Baumheide" zur Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5619/2014-2020

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5619/2014-2020

#### **Beschluss:**

1. Die im Rahmen des förmlichen Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß Vorschlag der Verwaltung beschlossen (Anlage 2).
2. Die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen zum INSEK Baumheide werden beschlossen (Anlage 2).
3. Das INSEK Baumheide wird gem. § 171e Abs. 4 BauGB als Grundlage für die Festlegung des Gebietes, in dem die städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt durchgeführt werden, beschlossen.
4. Das INSEK Baumheide dient als Grundlage für die Beteiligung an der Ausschreibung „Starke Quartiere - starke Menschen“.
5. Das im Lageplan gem. § 171e Abs. 3 BauGB festgelegte Gebiet „Baumheide“ wird als städtebauliches Entwicklungsgebiet der Sozialen Stadt festgelegt.

heide“ wird beschlossen (Anlage 3).

6. Der Seniorenrat bittet den Stadtentwicklungsausschuss folgendes zu beschließen: Im Rahmen der INSEK-Programme (DS.-Nr. 5443/2014-5444/2014-220, 5445/2014-2020 und 5447/2014-2020) erfolgt mindestens einmal jährlich ein aktueller Sachstandsbericht im Seniorenrat über die Umsetzung der angestrebten Maßnahmen für über 60-jährige Mitbürgerinnen und Mitbürger in den dargestellten Stadtquartieren unter Berücksichtigung der Handlungsfelder des Altenberichtes der Stadt Bielefeld (DS.-Nr. 4766/2014-2020) sowie der Handlungsfelder des Konzeptes 'seniorenfreundliches Bielefeld' (DS.-Nr. 6060/2009-2014).

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 9.2

**Fortschreibung des Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Sennestadt (INSEK Sennestadt)**  
**hier: Abschließender Beschluss nach § 171 e BauGB zur Festlegung des Gebietes "Sennestadt" zur Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der SozialenStadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5621/2014-2020

**Beschluss:**

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5621/2014-2020

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen des förmlichen Verfahrens eingegangenen Vorschläge werden gemäß Vorschlag der Verwaltung beschlossen.
2. Die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen zum INSEK Sennestadt werden beschlossen (Anlage 2).
3. Das INSEK Sennestadt wird gem. § 171e Abs. 4 BauGB an die Festlegung des Gebietes, in dem die städtebaulichen Sozialen Stadt durchgeführt werden, beschlossen.

4. Das INSEK Sennestadt dient als Grundlage für die Beteiligung an dem Aufruf „Starke Quartiere - starke Menschen“.
5. Das im Lageplan gem. § 171e Abs. 3 BauGB festgelegte Gebiet „Sennestadt“ wird beschlossen (Anlage 3).
6. Der Seniorenrat bittet den Stadtentwicklungsausschuss folgendes zu beschließen: Im Rahmen der INSEK-Programme (DS.-Nr. 5443/2014-2020, 5444/2014-220, 5445/2014-2020 und 5447/2014-2020) erfolgt mindestens einmal jährlich ein aktueller Sachstandsbericht im Seniorenrat über die Umsetzung der angestrebten Maßnahmen für über 60-jährige Mitbürgerinnen und Mitbürger in den dargestellten Stadtquartieren unter Berücksichtigung der Handlungsfelder des Altenberichtes der Stadt Bielefeld (DS.-Nr. 4766/2014-2020) sowie der Handlungsfelder des Konzeptes ‚seniorenfreundliches Bielefeld‘ (DS.-Nr. 6060/2009-2014).

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 9.3

**Integriertes Handlungskonzept Sieker-Mitte (INSEK-Mitte)**  
**hier: abschließender Beschluss nach § 171 e BauGB zur Fest-**  
**legung des Gebietes "Sieker-Mitte" zur Durchführung von**  
**städtebaulichen Maßnahmen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5622/2014-2020

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5622/2014-2020

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen des förmlichen Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß Vorlage zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen zum INSEK Sieker-Mitte werden beschlossen (Anlage 2).

3. Das INSEK Sieker-Mitte wird gem. § 171 e Abs. 3 BauGB als Grundlage für die Festlegung des Gebietes, in dem die städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt durchgeführt werden, beschlossen.
4. Das INSEK Sieker-Mitte dient als Grundlage für die Beteiligung an dem Aufruf der Landesregierung „Starke Quartiere - starke Menschen“.
5. Das im Lageplan gem. § 171e Abs. 3 BauGB festgelegte Gebiet „Sieker-Mitte“ wird beschlossen (Anlage 3).
6. Der Seniorenrat bittet den Stadtentwicklungsausschuss folgendes zu beschließen: Im Rahmen der INSEK-Programme (DS.-Nr. 5443/2014-2020, 5444/2014-220, 5445/2014-2020 und 5447/2014-2020) erfolgt mindestens einmal jährlich ein aktueller Sachstandsbericht im Seniorenrat über die Umsetzung der angestrebten Maßnahmen für über 60-jährige Mitbürgerinnen und Mitbürger in den dargestellten Stadtquartieren unter Berücksichtigung der Handlungsfelder des Altenberichtes der Stadt Bielefeld (DS.-Nr. 4766/2014-2020) sowie der Handlungsfelder des Konzeptes „seniorenfreundliches Bielefeld“ (DS.-Nr. 6060/2009-2014).

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 9.4

**Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Nördlicher Innenstadtrand (INSEK Nördlicher Innenstadtrand)**  
**hier: abschließender Beschluss nach § 171 b BauGB zur Festlegung des Gebietes "Nördlicher Innenstadtrand" zur Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5623/2014-2020

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5623/2014-2020

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen des förmlichen Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß Vorlage zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen zum INSEK Nördlicher Innenstadtrand werden beschlossen (Anlage 2).
3. Das INSEK Nördlicher Innenstadtrand wird gem. § 171b Abs. 1 BauGB Grundlage für die Festlegung des Gebietes, in dem die städtebaulichen Maßnahmen der Städtebauförderung durchgeführt werden, beschlossen (Anlage 3).
4. Das INSEK Nördlicher Innenstadtrand dient als Grundlage für die Beteiligung an dem Aufruf der Landesregierung „Starke Quartiere - starke Menschen“.
5. Das im Lageplan gem. § 171b Abs. 1 BauGB festgelegte Gebiet Nördlicher Innenstadtrand wird beschlossen (Anlage 3).
6. Der Seniorenrat bittet den Stadtentwicklungsausschuss folgendes zu beschließen: Im Rahmen der INSEK-Programme (DS.-Nr. 5443/2014-2020, 5444/2014-220, 5445/2014-2020 und 5447/2014-2020) erfolgt mindestens einmal jährlich ein aktueller Sachstandsbericht im Seniorenrat über die Umsetzung der angestrebten Maßnahmen für über 60-jährige Mitbürgerinnen und Mitbürger in den dargestellten Stadtquartieren unter Berücksichtigung der Handlungsfelder des Altenberichtes der Stadt Bielefeld (DS.-Nr. 4766/2014-2020) sowie der Handlungsfelder des Konzeptes 'seniorenfreundliches Bielefeld' (DS.-Nr. 6060/2009-2014).

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 10

### Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Wilker berichtet aus dem **Arbeitskreis Stadtentwicklung und Verkehr**. Der Arbeitskreis habe sich mit der Thematik des Schienenersatzverkehrs während der Umbauphase des Bahnhofes in Brackwede befasst. Es habe sich herausgestellt, dass zeitweise Busse eingesetzt worden seien, die nicht barrierefrei wären. Hier

solle ein Gespräch mit dem VV-OWL stattfinden.

Herr Heine berichtet aus dem **Arbeitskreis Gesundheit**, dass man sich mit dem Thema Patientenbeschwerden befasst habe.

Aus dem Arbeitskreis Wohnen im **Alter und Pflegeeinrichtungen** berichtet Frau Schmidt. Die öffentliche Vorstellung des Projektes „vorbereitet älter werden“ wurde auf den Herbst 2018 verschoben. Es sollen nun vermehrt Informationen zu diesem Thema in den Quartieren gesammelt werden. Ein erster Termin hierfür ist am 15.01.2018 im Quartier Jöllenbeck. Man habe sich auch in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Dr. Haus von der AWO/OWL zu den Themen Mängel in Stationären Einrichtungen und Mangel von Pflegearbeitskräften ausgetauscht. Desweiteren wurde auch ein Brief an Minister Laumann (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW) verfasst (**Anlage 3**). Der Arbeitskreis möchte sich in einem persönlichen Gespräch mit dem Herrn Minister austauschen. Es sei auch eine Anfrage von Seiten der BKK-Dürkopp – Adler gekommen, die Aktion Runter vom Sofa, auf der Haus- und Handwerkermesse in Bad Salzuflen im Januar 2018 vorzustellen.

Herr Wilker berichtet aus dem **Arbeitskreis Kultur und Sport**. Die Aussage, dass die Veranstaltungen im Rahmen von „Generation 55+“ in der Kunsthalle nicht mehr so gut besucht sind, stimmt so nicht. Vielmehr sei es so, dass die Termine sehr schnell ausgebucht sind.

Frau Sonnenberg berichtet vom Runden **Tisch in Dornberg** mit dem Schwerpunkt „Altenbericht öffentliche Veranstaltung in Dornberg“. Die verschiedenen Gruppen des Runden Tisches sollen die von der Arbeitsgruppe „Altenbericht 2017“ des Seniorenrates erarbeiteten Handlungsfelder und Fragestellungen zu den verschiedenen Themen des Altenberichtes zur Kenntnis erhalten.

Frau Meister berichtet von der **Konferenz Alter und Pflege** am 08.09.2017. Hier wurden verschiedene Vorträge vorgestellt, die nun in den Arbeitskreisen weiter bearbeitet werden sollen.

---

Zu Punkt 11

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

---

---

Wilfried Puller